



# JAHRESBERICHT 2021

NATURPARK NORDEIFEL E.V.



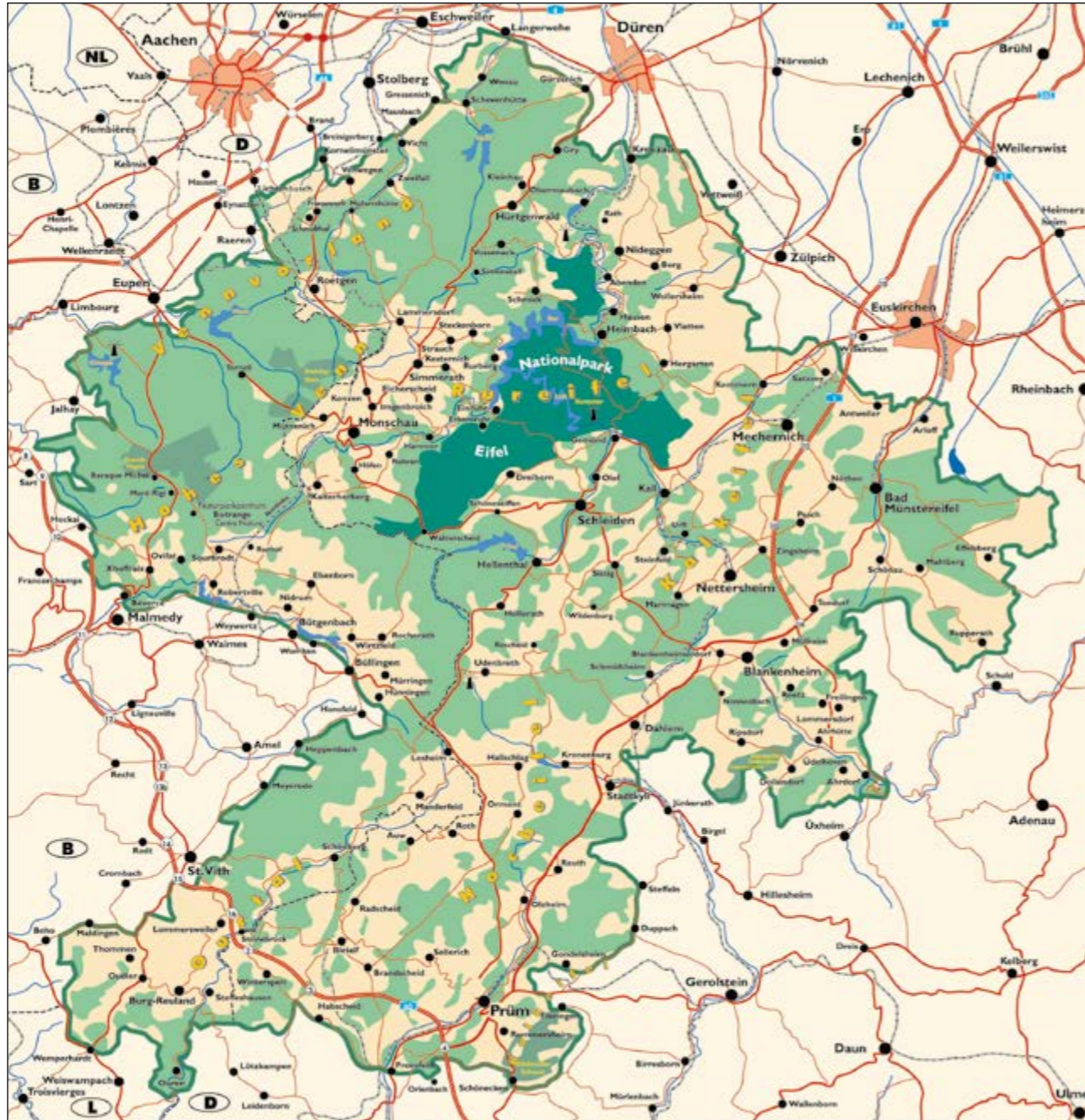
QUALITÄTS  
NATURPARK

Deutsch-Belgischer

*Naturpark*

Hohes Venn - Eifel





Der Naturpark Nordeifel ist Teil des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel. Der Naturpark Nordeifel e.V. wird getragen von der StädteRegion Aachen, den Kreisen Düren und Euskirchen, dem Landkreis Vulkaneifel und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie den im Naturpark liegenden Städten und Gemeinden.

Liebe Mitglieder, Förderer und Partner!

Das Jahr 2021 hat insbesondere durch die Hochwasserkatastrophe im Juli und durch die anhaltende Corona-Pandemie außerordentliche Herausforderungen für die Region mit sich gebracht, die uns noch lange Jahre mit ihren Folgen begleiten werden.

In Zeiten, in denen Selbstverständlichkeiten durch äußere Einwirkungen plötzlich in Frage gestellt sind, gewinnt gesellschaftlicher Zusammenhalt an Bedeutung. Dies konnte die Region insbesondere in Form von beispielloser Hilfsbereitschaft erfahren. Und auch wenn die Geschäftsstellen des Naturparks von der Flut nicht direkt betroffen waren, gab es auch in unseren Förderprojekten teils gravierende Auswirkungen. Für den flexiblen Umgang mit dieser Situation möchte ich all unseren Partnerinnen und Partnern der Ministerien und Bewilligungsstellen, der Kreise, der Naturpark-Kommunen, dem Nationalpark und unseren Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten der Vereine danken! Für alle Projekte konnten sehr gute Lösungen gefunden werden.



Durch das große Engagement und die Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Naturpark-Geschäftsstellen sowie unseren vielfältigen Partnerinnen und Partnern haben wir auch im Jahr 2021 erneut wichtige Meilensteine in der Naturparkarbeit erreicht und konnten diese auch nach außen tragen.

Die Ausbildung der SternenGuides fand ihren feierlichen Höhepunkt in der Urkundenüberreichung durch die NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser, NRW-Heimatministerin Scharrenbach überreichte den Beteiligten den Förderbescheid für das Projekt Kraftorte der Eifel, das Schülerforschungszentrum Prüm Land wurde fertiggestellt und hat bereits in den Sommerferien noch vor offizieller Eröffnung für erste Schülerinnen und Schüler ein spannendes Bildungsprogramm angeboten und im Herbst wurden im rheinland-pfälzischen Teil rund 200 Hochstamm-Obstbäume neu gepflanzt sowie 71 Pflegemaßnahmen durchgeführt. Und dies sind nur einige ausgewählte Höhepunkte des zurückliegenden Jahres über die wir Ihnen auf den folgenden Seiten ausführlicher berichten möchten.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns unsere Tatkraft bewahren und so auch in den kommenden Jahren zusammen wichtige Impulse für die Region setzen.

Ihr

Manfred Poth (Vorsitzender)







2

4

1

10

6

3

8

5

NATURPARK  
NORDEIFEL

9

7

11



**Stefan Hörnchen,  
Gast des Eifel-Trekking**

Ich schätze das Angebot des naturnahen Biwakierens und Zeltens in der Eifel sehr. Die Plätze, die ich bisher kennen gelernt habe, hatten alle ihren eigenen Charme. Nie war ein Platz verschmutzt oder irgendwie nicht in Ordnung, nie kamen irgendwelche Störer vorbei - einfach perfekt.

**Michael Lammertz,  
Fachgebietsleiter Kommunikation und  
Naturerleben, Stellvertretung der  
Amtsleitung beim Nationalpark Eifel**

„Von der guten Zusammenarbeit im Tandem Nationalpark und Naturpark profitieren beide Seiten: So bieten Eifel-Trekking, Eifel barrierefrei, SternenGuides und bald auch SternenBlicke legale und attraktive Angebote, die zur Regionalentwicklung beitragen und gleichzeitig zur Beruhigung des streng geschützten (Sternenparks) Nationalparks.“

**Harald Bardenhagen,  
Leiter der Astronomie-  
Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“**

„Die Eifel ist eine der wenigen Landschaften in Deutschland, in der ein sternenreicher Nachthimmel erlebt und die Milchstraße mit eigenen Augen gesehen werden kann. Mit den nächtlichen Naturerlebnisangeboten der nua-zertifizierten Sternwarte, während der Sternwangerungen auf meiner Sternwarte auf dem Internationalen Platz Vogelsang IP und durch die Zusammenarbeit mit über 40 Bildungspartnern gelingt es uns, immer mehr Menschen für den Schutz der natürlichen Nacht zu sensibilisieren und zur Vermeidung von Lichtverschmutzung zu motivieren. Denn die Dunkelheit der Nacht ist wertvoll in vielerlei Hinsicht und lebensnotwendig für Tiere und Pflanzen und letztlich für uns Menschen.“

**Corinna Herf,  
Konrektorin an der  
Betrada Grundschule Prüm**

„Wir führen die Kinder bereits ab der ersten Klasse kontinuierlich an verschiedene Umweltthemen heran. Unterstützung erhalten wir als Naturparkschule vom Naturpark Nordeifel. Diese Kooperation mit dem Naturpark Nordeifel leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.“

**Johannes Arenth,  
Ortsbürgermeister von Schönecken**

„Mit der Förderung von Streuobstwiesen trägt der Naturpark Nordeifel maßgeblich zum Erhalt einer lebenswerten Kulturlandschaft bei, die so auch kommenden Generationen zur Verfügung steht.“

**Harald Schmitz,  
Ortsbürgermeister  
von Stadtkyll**

„Blühstreifen sind nicht nur eine Augenweide in unserer Landschaft, sondern bieten zahlreichen Tieren und Insekten einen Nistplatz und eine wichtige Nahrungsquelle. Mit dem Naturpark Nordeifel setzen wir uns gemeinsam für den Erhalt der Biodiversität ein.“

**Astrid Gierten,  
Schülerin am  
Regino-Gymnasium Prüm**

„Mit dem Schülerforschungszentrum Prümer Land, habe ich die Möglichkeit zum freien individuellen Experimentieren und Forschen bekommen und kann mich hierbei aktiv im MINT-Bereich und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung einbringen.“

**Ingo Eber,  
Bürgermeister der  
Gemeinde Kreuzau**

Dass der Naturpark wichtige Fördermittel in die Region holt, zeigt sich immer wieder. Die Naturparkförderung ermöglicht es uns z.B. touristische Infrastruktur wie Wanderhütten, Wege und Bänke in guter Qualität für Einheimische und Gäste in der Region bereitzustellen.

**Jochen Leyendecker,  
Vorsitzender der Zukunftswerkstatt  
Kalter Herberg e.V.**

Gemeinsam mit LEADER-Eifel und dem Regionalmanagement als verlässlichem Partner konnten wir als gemeinnütziger Verein bereits mehrere wertvolle Projekte für unsere Dorfgemeinschaft und unsere Gäste verwirklichen.

**Sebastian Wiesen,  
Leiter der  
Tourist Information  
Prümer Land**

„Der Naturpark Nordeifel stellt für uns seit vielen Jahrzehnten einen zuverlässigen Partner dar, mit dem eine Vielzahl an touristischen Maßnahmen und attraktiven Angeboten in unserer Region umgesetzt werden konnten.“

**Patrick Schmidder,  
Geschäftsführer Nordeifel  
Tourismus GmbH**

Immer mehr Gäste wünschen sich barrierefreie Angebote. Durch das Projekt „Barrierefreier Tourismus 2.0“ bringen wir die Nordeifel als nachhaltiges Reiseziel weiter nach vorne. Gemeinsam entwickeln wir mit Naturpark Nordeifel e.V. und den touristischen Akteuren die passenden Ideen und Angebote für alle.



## UNTERM STERNENZELT – EIFEL BEI NACHT

### Rahmenbedingungen im Projektjahr 2021

Trotz großer Herausforderungen mit denen das Projekt im Jahr 2021 weiterhin konfrontiert war, konnten dank des großen Engagements und der Flexibilität des Teams und der Projektpartner:innen eine Reihe strategischer Projektmaßnahmen initiiert, umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen werden. Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht wurde als Netzwerkprojekt konzipiert. Bis in den Juni hinein konnte die Netzwerkarbeit aufgrund der Corona-Pandemie nur digital und damit sehr eingeschränkt stattfinden. Die Flut im Juli hatte zur Folge, dass insbesondere die Umsetzung der SternensBlicke zurückgestellt werden musste. Der plötzliche Tod eines Mitglieds des Projekt- und Expertenteams führte zu einer weiteren Lücke und Herausforderung in der Umsetzung.

### Fortbildung von 84 Lehrer:innen aus 48 Nationalpark-Schulen

Im März wurden in zwei Onlineveranstaltungen insgesamt 84 Lehrer:innen aus 48 Nationalpark-Schulen in Kooperation mit der Nationalparkverwaltung, dem Förderverein Nationalpark Eifel und der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ fortgebildet.

Inhalte der Fortbildung:

- die natürliche Nacht und Lichtverschmutzung mit ihren Auswirkungen auf den Menschen, die Artenvielfalt und das Erlebnis der Dunkelheit der Nacht
- BNE-Strategie der Sternen-Landschaft Eifel (2020 im Rahmen des Projektes erarbeitet)
- Ideensammlung zur Vertiefung des Themas in Schulen.

### Ausbildung von SternenGuides

Im Januar startete die Ausbildung von 30 zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:innen zu SternenGuides. Die Ausbildung entstand im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen der Nationalparkverwaltung Eifel, der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW und der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“.

Zu den Inhalten der Fortbildung gehörte beispielsweise Orientierung am Sternenhimmel, Ausrüstung bei Sternenfürungen, Grundlagen der Astronomie, Astrofotografie, Tiere in der Nacht, Durchführung von Führungen und Besuchermanagement, BNE-Strategie der Sternen-Landschaft Eifel sowie Angebotsalternativen bei bewölktem Nachthimmel. Insgesamt umfasste der Lehrgang 40 Unterrichtsstunden in Form von Online-Seminaren und Präsenzunterricht sowie 40 Stunden moderierte Selbstlernphase.



« Impressionen des vierten Ausbildungswochenendes zum SternenGuide vom 15.-17. Oktober am Internationalen Platz Vogelsang.

☞ Die feierliche Übergabe der Zertifikate für die SternenGuides erfolgte am 6. Dezember auf Vogelsang IP mit Landrat Markus Ramers und NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten die ersten drei Ausbildungswochenenden als Online-Seminare stattfinden. Das theoretische Wissen wurde durch praktische Übungseinheiten auf der Sternwarte der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ auf Vogelsang ergänzt.

Seinen feierlichen Abschluss fand der Lehrgang am 6. Dezember bei der Überreichung der Zertifikate, zu der NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser ins Kulturkino Vogelsang kam, um die Urkunden an die Guides zu überreichen. Schirmherr Ralph Caspers begrüßte alle Beteiligten im Rahmen einer Videobotschaft.



© M. Weisgerber

### SternenBlicke

In diesem Projektjahr wurde intensiv nach Standorten gesucht, an denen eine SternenBlick-Erlebnisstation eingerichtet werden kann. Für die Standortsuche ist 2020 ein Kriterienkatalog erarbeitet worden mit 13 Pflichtkriterien zu Standort, Platzfläche, Zuwegung, Parksituation, Jagdsituation und Himmelsqualität sowie weiterer sieben Wahlkriterien, beispielweise Nähe zu Beherbergungsbetrieben oder Bildungseinrichtungen.

Zahlreiche Standortvorschläge wurden von 18 interessierten Kommunen eingereicht. Diese wurden zum einen intensiv mit verschiedenen Interessensvertreter:innen der Gemeinden abgestimmt. Zum anderen wurden sie im Rahmen eines dreistufigen Verfahrens durch das Projektteam geprüft. Insgesamt wurden rund 90 Standorte in der Nacht und elf Standorte am Tage geprüft. Die Eröffnung der SternenBlicke ist für den Spätsommer 2023 geplant. Abstimmungsgespräche und Ortstermine zu den geplanten Standorten fanden zudem mit den relevanten Naturschutzbehörden statt.

### SternenGastgeber

In Kooperation mit der Tourismuswerkstatt Eifel und den TAGs der Erlebnisregion Nationalpark Eifel wurde im Rahmen des Projektes eine Fortbildung für Gastgeberbetriebe konzipiert, um diese für die touristischen Zielgruppen der Nachtschwärmer:innen und Astrotourist:innen zu begeistern und Ideen für konkrete Angebote und Serviceleistungen zu entwickeln.

Die Teilnahme an dem zweitägigen Seminar ist Zugangsvoraussetzung für die neue durch die Nordeifel Tourismus (NET) moderierte Angebotsgruppe SternenGastgeber.



© S. Montag

☞ Alle SternenBlicke werden in der Nacht und am Tage hinsichtlich ihrer Eignung als SternenBlick geprüft.



Diese wird ab 2022 mit den Betrieben zielgruppenorientierte Angebote entwickeln und diese auch vermarkten. Sternengastgeber müssen eine Reihe von spezifischen Kriterien erfüllen und sich auf die Bedürfnisse der Besucher:innen der SternensLandschaft Eifel einstellen: Sie garantieren beispielsweise keine Störung bis mittags, bieten „Spätaufsteher-Frühstück“ und besonders ruhige Zimmer, Shuttle-Services zu SternensBlicken oder haben eigene Sternensbeobachtungsplätze und organisieren Führungen mit SternensGuides. Derzeit werden die Bewerbungen von zwölf Gastgeberbetrieben geprüft, die an der Angebotsgruppe teilnehmen möchten.

» Nach dem zweitägigen Workshop „Licht aus. Himmel an.“ in Kooperation mit der Tourismuswerkstatt Eifel möchten zwölf Gastgeberbetriebe an der neuen Angebotsgruppe Sternengastgeber teilnehmen.



gefördert durch



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## BARRIEREFREIER TOURISMUS 2.0 IN DER ERLEBNISREGION NATIONALPARK EIFEL

Die Gewinnung von Betrieben und touristischen Einrichtungen für das Thema Barrierefreiheit stand im Jahr 2021 im Projekt „Barrierefreier Tourismus 2.0 in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ im Fokus. Mit einem niederschweligen Beratungsangebot in Form von Quick-Checks wurde touristischen Betrieben und Einrichtungen eine kostenfreie Möglichkeit geboten einen Zugang zum Thema zu finden. Teilnehmende Betriebe und Einrichtungen erhielten im Nachgang an die Quick-Checks jeweils einen Steckbrief mit den wichtigsten Informationen zur Barrierefreiheit und darauf bezogenen möglichen Handlungsempfehlungen zur Verbesserung ihres Angebots. Ziel ist es, Betriebe so dazu zu motivieren sich verstärkt für Barrierefreiheit zu engagieren und in der Folge eine Zertifizierung nach „Reisen für alle“ vorzunehmen. Über das Projekt konnten dabei die Kosten für die Erhebung übernommen werden, sodass von den Betrieben allein die Kosten für das Zertifikat mit einer Gültigkeit von drei Jahren getragen werden müssen.

» Die Projektmitarbeiterinnen bei der Zertifizierung von Camp Hammer nach „Reisen für Alle“.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 38 Quick-Checks und 18 (Re-)Zertifizierungen nach „Reisen für alle“ vorgenommen. Dabei stand die Agentur freiheitswerke in Person von Guido Frank dem Projektteam immer beratend zur Seite. Die direkte Ansprache der Betriebe und Einrichtungen in der Region erfolgte gemeinsam mit den touristischen Arbeitsgemeinschaften. Ergänzend wurde im Rahmen eines online stattfindenden Pressetermins am 22. April 2021 über die Möglichkeit des kostenfreien Beratungsangebots informiert und anschließend in den regionalen Medien berichtet.

Die Projektmitarbeiterinnen Tanja Theißen und Lea Schenkelberg haben sich erfolgreich zur geschulten Erheberin-







© Naturpark Nordeifel

» Schulung der Barrierefrei-Koordinator:innen

nen fortgebildet, so dass sie künftig in der Region auch eigenständig Zertifizierungen nach „Reisen für Alle“ vornehmen können. Zusätzlich wurden insgesamt fünf Barrierefrei-Koordinator:innen ausgebildet, die den Betrieben und Einrichtungen in der Region mit ersten Informationen zum Thema zur Seite stehen sollen. Bei insgesamt drei Terminen – davon zwei Online-Schulungen und ein Präsenztermin - wurde durch Guido Frank Wissen zu den wichtigsten Aspekten der Barrierefreiheit entlang der touristischen Servicekette vermittelt und in der Präsenzschulung für die Herausforderungen, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, sensibilisiert.

gefördert durch



Die Lenkungsgruppe ist im Jahr 2021 insgesamt drei Mal online zusammengekommen um die Projektpartner:innen und kofinanzierenden Kreise über die Projektfortschritte auf dem Laufenden zu halten und die weitere Ausrichtung des Projektes zu diskutieren.



Im Jahr 2022 wird der Fokus aufbauend auf den durchgeführten Quick-Checks und Erhebungen darauf liegen attraktive Urlaubsinspirationen für die touristische Vermarktung zu entwickeln sowie eine Beratungsdatenbank für Betriebe in der Region aufzubauen, die für interessierte Betriebe und Einrichtungen Informationen zu Ansprechpartner:innen enthält.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



## EIFEL TREKKING

Mit Abschluss des Förderprojekts „Trekkingnetzwerk Eifel – jung. engagiert. Sucht Wanderweg.“ konnte nicht nur das Portfolio des beliebten Wanderangebots durch landschaftlich attraktiv gelegene Standorte erweitert, sondern auch die langfristige Betreuung des Projekts gesichert werden. Im Jahr 2021 wurde der einstige Projektmanager, Peter Gieseler, mit einer unbefristeten Vollzeitstelle beim Naturpark übernommen. Eine seiner Kernaufgaben umfasst die Betreuung und Koordinierung der 18 Naturlagerplätze, um die Qualität des Trekkingangebots in Zukunft nachhaltig zu sichern.

» Naturlagerplatz Buschfieber in Stolberg

Mit einer Gesamtauslastung von über 90 % im Jahr 2020 spiegelten die Belegungsdaten wider, was sich allgemein im Freizeit- und Reiseverhalten in Deutschland abzeichnete. Auslandsaufenthalte waren pandemiebedingt kaum möglich oder vielerorts stark eingeschränkt, womit der Urlaub vor der Haustür für viele in den Fokus rückte. Mit einer Auslastung von bereits über 50 % vor Saisonstart, zeichnete sich eine ähnlich gute Prognose für die Trekkingsaison 2021 ab. Leider verhinderte das vorherrschende Infektionsgeschehen im Frühjahr 2021, einen planmäßigen Start im April, wodurch eine Eröffnung der Plätze erst Ende Mai erfolgte. Bei diesem Einschnitt sollte es nicht bleiben, denn die verheerenden Auswirkungen der Flutkatastrophe am 15.07.2021, führten zu einer erneuten Schließung der Naturlagerplätze bis Mitte August. Insgesamt konnte das Eifel Trekking trotz der




© Naturpark Nordeifel / N. Näll



turbulenten Bedingungen für die verbleibende Zeit eine Auslastung von rund 73 % vorweisen.

Bereits 2021 wurde das Interesse weiterer Kommunen am Eifel-Trekking bekannt und erste Austauschgespräche folgten. Für das Jahr 2023 ist eine Ausweitung des Projekts vorgesehen, um die letzten Lücken im Trekkingnetzwerk zu schließen und weitere Naturlagerplätze einzurichten.

## INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN

gefördert durch  Ob Wanderwege, Aussichtspunkte, Schutzhütten, Rastplätze, Infotafeln u.a.m., die heutigen Anforderungen an die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege-Infrastruktur sind vielfältig.



Erstmals stand in Rheinland-Pfalz im Jahr 2021 über das jährliche Handlungsprogramm deutlich mehr Budget zur Verfügung als in den vergangenen Jahren. Dementsprechend konnten auch im Handlungsfeld „Erholung und nachhaltiger Tourismus“ deutlich mehr Maßnahmen umgesetzt werden.

### Allgemeine Instandsetzungs- und Pflegearbeiten an der Wanderwege-Infrastruktur

Hier eine Auswahl:



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

⌘ Mäharbeiten an Erholungseinrichtungen



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

⌘ Freistellung von Wanderpfaden nach Schneebruch und Windwurf



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

⌘ Austausch von maroden Sitzgruppen

### Erneuerung des Bodenbelages auf der Info- Plattform „Schwarzer Mann“



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

gefördert durch



« Zustand vor und nach der Instandsetzung

### Sanierung einer grenzüberschreitenden Wanderbrücke über die Our



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

« Wanderbrücke über die Our nach Fertigstellung



### Anschaffung von „Klimastämmen“

Um die durch den Klimawandel ausgelösten verheerenden Schäden in unseren Wäldern und deren Ursachen zu veranschaulichen hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sogenannte „Klimastämme“ entwickelt. Diese Baumstämme, die gleichzeitig als Sitzgelegenheit genutzt werden können sind zusätzlich mit Infotafeln ausgestattet, die den



gefördert durch



» Klimastamm zum Thema „Fleischkonsum“



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

Passanten darauf hinweisen, mit wieviel CO2 er selbst zur Umweltbelastung beiträgt und was er selbst dagegen tun kann. Die Klimastämme bilden den CO2-Ausstoß sechs verschiedener Konsumfelder (Kleidung, Flug, Papierverbrauch, Autofahrten, Stromverbrauch, Fleischkonsum) in Kubikmeter Holz ab. In der Schneifel, am Wanderparkplatz gegenüber dem „Blockhaus Schwarzer Mann“, hat der Naturpark 3 von diesen „Klimastämmen“ aufgestellt. Sie bestehen aus Eichenholz und wiegen einzeln zwischen 700 kg und 850 kg.

### Installation einer Komposttoilette am Wassererlebnis-Spielplatz in Kerschenbach

Im Jahr 2020 hat die Ortsgemeinde Kerschenbach in Kooperation mit dem Naturpark Nordeifel am Zusammenfluss von Dürrbach und Kalkerbach durch teilweisen Rückbau von Anschüttungen einen Wassererlebnisspielplatz angelegt. Hier treffen 2 Wanderwege aufeinander, mit Anschluss an die nah gelegenen Ferienparks in Kronenburg und Stadtkyll. Der Platz am Bach lädt zum Verweilen ein und wird von Einheimischen und Touristen gut angenommen. Vor allem Kindern bietet sich hier die Möglichkeit über Trittsteine eine kleine „Insel“ zu erkunden und spielerisch das Element „Wasser“ zu (be)greifen. Die Einrichtung wird regelmäßig durch die Ortsgemeinde inspiziert und kontrolliert. Im Jahr 2021 wurde die Anlage zusätzlich mit einer Komposttoilette ausgestattet.



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

» Wassererlebnisspielplatz in Kerschenbach mit neuer Toilette



### Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Teilgebiet NRW

Auch 2021 konnten im Rahmen der Naturparkförderung zahlreiche Maßnahmen im Naturparkgebiet durchgeführt und zur Erhaltung der allgemeinen touristischen Landschaftsqualität beitragen. Insgesamt 13 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von rund 78.000 Euro umfasste die Pauschalförderung, die der Naturpark und seine Mitgliedsgemeinden zusammen umgesetzt hat. Neben Wegeinstandsetzungen in Bad Münstereifel, Vettweiß und Mechernich wurde insbesondere Wanderrastmobiliar entlang von örtlichen Wanderwegen erneuert und ausgetauscht.



© Stadt Aachen

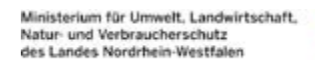
« Wandertreppe Königsmühle, Stadt Aachen



© Gemeinde Hellenthal

« Sitzgruppe mit Überdachung in Hellenthal, Weißer Stein

gefördert durch





## ANLAGE EINES STRASSENBEGLEITENDEN BLÜHSTREIFENS IM WIRFTTAL BEI STADTKYLL

gefördert durch



Die umstrukturierte Fläche vor, während und nach der Maßnahme.

Entlang der K 67 am Ortsausgang von Stadtkyll in Richtung Wirfttal wurde in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde ein ca. 150 m langer eintöniger Rasenstreifen in einen artenreichen Blühstreifen umgestaltet. Er dient der lokalen Biodiversität und bietet insbesondere Bestäubern und Insekten ein üppiges Angebot. Darunter befinden sich auch viele Nützlinge, die einen Beitrag zur biologischen Schädlingsbekämpfung leisten. Auch für andere Tierarten stellen sie wichtige Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Rückzugsbiotope dar. Der zu verschiedenen Jahreszeiten unterschiedliche Blühaspekt bereichert zudem das Bild unserer Kulturlandschaft. An einer Informationstafel erfahren Interessierte mehr über Sinn und Zweck von Blühstreifen.



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer



© Naturpark Nordeifel, U. Klinkhammer

## INWERTSETZUNG DER KULTURLANDSCHAFT: STREUOBSTWIESEN IN DEN NATURPARKEN NORDEIFEL UND SÜDEIFEL

Der Anbau von Streuobst ist seit 2021 offiziell immaterielles Kulturerbe in Deutschland. Neben der Wichtigkeit für die Erhaltung und Förderung von Streuobstwiesenstrukturen, wurde hierdurch auch die Bedeutung um den Erhalt von Wissen, Bräuchen und Handwerk dieser traditionellen Form des Obstanbaus verdeutlicht.



© Naturpark Nordeifel, M. Zacharias



© Naturpark Nordeifel, M. Zacharias

Auch im Naturpark Nordeifel wurden im Rahmen des gemeinsamen LEADER-Projektes mit dem Naturpark Südeifel „Inwertsetzung der Kulturlandschaft in den Naturparks Südeifel und Nordeifel durch die Vitalisierung der Wertschöpfungskette Streuobst“, der Erhalt und die Neuanlage von Streuobstwiesen gefördert.

So konnten im Herbst 2021 im Naturpark Nordeifel rund 200 Neupflanzungen und 71 Pflegemaßnahmen an Hochstamm-Obstbäumen durchgeführt werden. Bei den Neupflanzungen wurde auch auf die Verwendung von lokalen und alten Obstbaumsorten geachtet, um neben den Streuobstwiesenstrukturen an sich, auch die Artenvielfalt der Obstbaumsorten zu bewahren.

Neupflanzung und Pflegemaßnahmen von Hochstamm-Obstbäumen im Naturpark Nordeifel.



gefördert durch



## UMWELTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN AN DER NATURPARK-KITA UND DER NATURPARK-SCHULE

Im Rahmen des LEADER Projektes „Naturpark-Kita / Naturpark-Schule: Aufbau eines Bildungsnetzwerks zwischen Kitas, Schulen sowie den Naturparks Nord- und Südeifel“, konnten trotz der Pandemie bedingten Einschränkungen zahlreiche Veranstaltungen im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) durchgeführt werden. Hierbei wurden mit den Kindern unterschiedliche Aspekte und Themen beleuchtet, darunter: seltene Bewohner des Waldes, Fledermäuse, Honigbienen und Wildbienen, Streuobstwiese mit Apfelernte und praktischer Naturschutz mit dem Bau von Nisthilfen.

Auch im kommenden Jahr werden im Rahmen des LEADER-Projektes und über das jährliche Handlungsprogramm des Naturparks Nordeifel weitere Veranstaltungen gefördert und auch zusätzliche Referentinnen und Referenten für die Durchführung der Bildungsveranstaltungen fortgebildet. Zudem werden weitere neu ausgearbeitete Umweltbildungsmodule an der Naturpark-Kita (Kita St. Marien Niederprüm) und der Naturpark-Schule (Bertrada Grundschule Prüm) angeboten. Fachliche Unterstützung erfährt der Naturpark Nordeifel über das begleitende Büro Visenda GmbH.



© Naturpark Nordeifel, M. Zacharias



© Naturpark Nordeifel, M. Zacharias

» Umweltbildungs-  
veranstaltung zum  
Thema Honigbienen  
am Lehrbienenstand  
der Naturpark-Schule  
(Bertrada Grundschule  
Prüm).

gefördert durch »



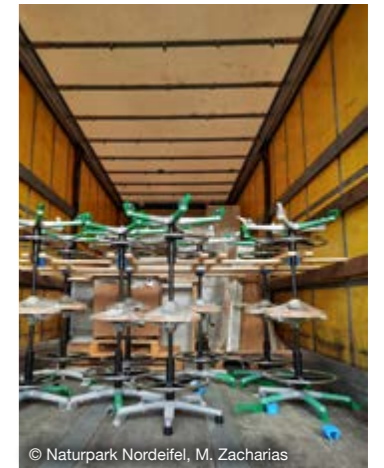
## SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM PRÜMER LAND: VON DER NATURKUNDLICHEN AUSSTELLUNG ZU HOCHMODERNEN LABORRÄUMLICHKEITEN

Die Umbaumaßnahmen im Schülerforschungszentrum Prümer Land, sowie die Aufbau- und die Installationsarbeiten der Möbel konnten Ende Juli/ Anfang August 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurden innerhalb von nur einem Jahr aus der naturkundlichen Ausstellung im Erdgeschoss neue, hochmoderne Laborräumlichkeiten geschaffen, die für vielfältige Nutzungen mit Schwerpunkt zu den MINT-Fächern und zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) kostenlos zur Verfügung stehen.

Neben den erfolgten Umbaumaßnahmen und der Einrichtung mit Spezialmöbeln wurden Geräte für Umweltanalytik, moderne Mikroskope und eine notwendige Grundausstattung an Laborbedarf angeschafft. So erfolgte eine Großlieferung an Präzisionsgeräten, darunter Photometer, Titrationsapparaturen, Mikroskope, etc. Die Anschaffung von weiteren Geräten, Bildungsmaterialien und von Laborzubehör erfolgte noch bis Herbst 2021.



© Naturpark Nordeifel, M. Zacharias



© Naturpark Nordeifel, M. Zacharias

» Anlieferung der  
Labormöbel Ende  
Juli 2021.



© M. Ostermann



© M. Ostermann

« Die Laborräume im  
Schülerforschungs-  
zentrum Prümer Land  
nach der erfolgten  
Einrichtung und den  
abgeschlossenen Um-  
baumaßnahmen.



Erste Bildungsangebote konnten bereits in den Sommerferien im August 2021 und im Oktober 2021 in den Herbstferien erfolgen. In spannenden Workshops wurden insgesamt 160 Kinder und Jugendliche an unterschiedliche Themen (Forensik, Papierherstellung, Expedition in die Antarktis, etc.) spielerisch herangeführt.



» Impressionen aus verschiedenen Workshops.

## MINT-SIEGEREHRUNG UND FACHTAGUNG IN MAINZ: PODIUMSGESPRÄCH MIT DEN MINT-REGIONEN EIFEL UND NEUWIED

Anlässlich des Förderwettbewerbes MINT-Regionen Rheinland-Pfalz 2021 fand ein moderiertes Eröffnungsgespräch der beteiligten Ministerien (Bildungsministerium, Wirtschaftsministerium und Wissenschaftsministerium) und der beiden ehemaligen MINT-Siegerregionen 2020 (Eifel und Neuwied) in der IHK in Mainz statt.



In dem Eröffnungsgespräch mit allgemeinen Berichten und Erfahrungen aus den beiden MINT-Regionen, standen die MINT-Netzwerkbildung und der aus dem Förderwettbewerb generierte Mehrwert im Fokus.

Trotz der vielen Corona bedingten Einschränkungen blickt die MINT-Region Eifel auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr zurück. Neben der Fertigstellung des sich im Kern der MINT-Region Eifel befindenden Schülerforschungszentrums Prüm Land, konnte das bereits bestehende große Netzwerk mit verschiedenen Kooperationspartnern um ein Vielfaches ausgebaut werden. Von Bildungseinrichtungen, über Unternehmen bis hin zu kommunalen Partnern, wurden Kooperationen nicht nur schriftlich festgehalten, sondern auch in die Tat umgesetzt. So wurden durch die Zusammenarbeit zwischen dem Schülerforschungszentrum und dem Unternehmen Stahl Magnesium Druckguss aus Weinsheim mehrere Experimentiersets entwickelt, die nun im Schülerforschungszentrum genutzt werden können.

Zudem konnte die MINT-Region Eifel, durch den im Jahr 2020 gewonnenen Förderwettbewerb MINT-Regionen, für die Koordination des MINT-Netzwerkes und die Betreuung des Schülerforschungszentrums das dafür zwingend notwendige Personal einstellen.

» Podiumsgespräch mit den Staatsministerinnen Dr. Stefanie Hubig und Daniela Schmitt, Staatssekretär Denis Alt und den beiden MINT-Siegerregionen 2020 (Eifel und Neuwied) anlässlich des Förderwettbewerbes MINT-Regionen 2021.



gefördert durch »



« gefördert durch



## GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT ERLEBT EINEN DEUTLICHEN SCHUB

Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel, bestehend aus den drei Teilgebieten in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Belgien, stellte seinen neuen Naturparkplan 2030 vor. Dieser beinhaltet neben den gemeinsam vereinbarten Leitlinien und Zielen auch konkrete, bereits entwickelte Projekte in den Themenfeldern Naturschutz und Landschaftspflege, nachhaltiger Tourismus und Erholung, Bildung und Kommunikation.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Hohes Venn-Eifel (BE) und dem Naturpark Nordeifel (DE) besteht bereits seit dem Jahr 1971 und wurde auf der Grundlage der Gemünder Verträge zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien sowie den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz beschlossen. Seitdem tagt zweimal jährlich die Deutsch-Belgische Kommission, um die grenzüberschreitende Arbeit zu begleiten.

Die Arbeit im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel erfolgt über die drei Geschäftsstellen: eine Geschäftsstelle in Nordrhein-Westfalen (Nettersheim), eine Geschäftsstelle in Rheinland-Pfalz (Prüm) und eine Geschäftsstelle in Belgien (Botrange). An allen drei Standorten befinden sich ebenfalls attraktive Besucherzentren mit Angeboten für Touristen, Schulen und Naturliebhaber.

Die drei Naturpark-Geschäftsstellen sind gut miteinander vernetzt und können inzwischen zahlreiche erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte vorweisen. Gleichzeitig erschweren bis heute unterschiedliche Strukturen, gesetzliche Vorgaben und eine fehlende gemeinsame Datengrundlage die Zusammenarbeit. Vor allem im Hinblick auf die gewachsene Aufgabenvielfalt der Großschutzgebiete und die teilweise unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte war es notwendig, einen neuen grenzüberschreitenden Naturpark-Plan aufzustellen.

Auf Grundlage einer aktuellen Gebietsanalyse, der Gegenüberstellung von Stärken und Schwächen des grenzüberschreitenden Naturparks wurde ein gemeinsames Leitbild entwickelt. In den Prozess waren neben den Naturpark-Mitarbeitern und den Mitgliedern der Deutsch-Belgischen Kommission viele regionale deutsche und belgische Partner:innen eingebunden. Dabei stärkten die Naturpark-Geschäftsstellen nicht nur das

grenzüberschreitende Netzwerk und förderte die Identifikation mit dem Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel, sondern stellten gleichzeitig auch die Weichen für eine abgestimmte nachhaltige Entwicklung im Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel.

Bei der Erstellung des Naturpark-Plans wurde großen Wert auf die Entwicklung von gut realisierbaren Projekten gelegt. Um von der strategischen Arbeit schnellstmöglich in die Umsetzung der Projekte zu gelangen, wurden insgesamt 6 Starterprojekte definiert und bereits umsetzungsreif geplant sowie 8 weitere Projekte in die Planung bis 2030 mit aufgenommen. Dabei sollen die Teilgebiete auch von den bereits gemachten Erfahrungen und durchgeführten Projekten der jeweils anderen Teilgebiete profitieren, beispielsweise mit der Erweiterung des, auf deutscher Seite bereits sehr erfolgreich umgesetzten, Eifel-Trekkings.

Weitere Schwerpunkte wurden auf die Barrierefreiheit der Naturerlebnisangebote, die Erweiterung grenzüberschreitender Bildungsangebote sowie den Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Naturschutz und Landschaftspflege gesetzt.

Zur Veranschaulichung des Naturparkplans wurde eine zusammenfassende Broschüre erstellt. Diese stellt das grenzüberschreitende Schutzgebiet vor und gibt Auskunft zu allen ausgearbeiteten Projekten.

Ein großer Erfolg des Prozesses ist die zweijährige Förderung einer Personalstelle für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch die Länder NRW, RLP und Belgien. Damit können bereits ab 2022 die abgestimmten Projekte direkt in eine Umsetzung gebracht werden.



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

« gefördert durch



## REZERTIFIZIERUNG ALS QUALITÄTSNATURPARK

2021 ist die „Qualitätsoffensive Naturparke“ überarbeitet in ihre vierte Phase gestartet und läuft bis einschließlich 2025. Insgesamt tragen jetzt 78 der 104 Naturparke in Deutschland das Siegel – auch der Naturpark Nordeifel ist wieder ausgezeichnet worden.

Der Naturpark Nordeifel war einer der ersten Teilnehmer, der sich nach 2006, 2011 und 2016 erneut qualifiziert hat. Im Evaluationsprozess konnte er vor allem in der Vielfalt und Innovation der Projekte und mit der großen Zahl der Kooperationspartner überdurchschnittlich punkten. Mit einem sehr kleinen Personalbestand und einer geringen finanziellen Grundausstattung gelingt es dem Eifeler Naturpark immer wieder, sich in der Spitzengruppe der besten Naturparke Deutschlands zu positionieren.

Die an der „Qualitätsoffensive Naturparke“ teilnehmenden Naturparke beantworteten mehr als 100 Fragen zu ihrer Arbeit im Bereich „Management und Organisation“ sowie in den vier Handlungsfeldern „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung“ so-



» Die Geschäftsführung des Naturparks erhält die Urkunde anlässlich der Rezertifizierung als Qualitätsnaturpark.«

wie „Nachhaltige Regionalentwicklung“. Jeder teilnehmende Naturpark wurde im Anschluss von einem so genannten „Qualitäts-Scout“ bereist, evaluiert und beraten. Um die Auszeichnung „Qualitäts-Naturpark“ zu erhalten, muss ein Naturpark 300 von 500 möglichen Punkten erreichen. Die Auszeichnung ist für fünf Jahre gültig. Danach müssen sich die Naturparke erneut in dem Evaluationsverfahren qualifizieren.

18 Naturparke wurden am 17. November 2021 während der Mitgliederversammlung 2021 des Verbandes Deutscher Naturparke e.V. (VDN e. V.) im Naturpark Lüneburger Heide für ihre Qualitätsarbeit im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet – davon wurden 16 rezertifiziert.

## DIE LEADER-REGION EIFEL IM JAHR 2021

Im Jahr 2021 wurden der LEADER-Region Eifel zusätzliche 897.900 Euro für die Förderung von Projekten zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Mittel erhielt die Region aufgrund der erfolgreichen Arbeit in den vorangegangenen Jahren. Damit konnten die in der Förderperiode 2014-2020 für Projekte zur Verfügung stehenden Mittel um 29 % gesteigert werden. Im NRW-weiten Vergleich der LEADER-Regionen landet die LEADER-Region Eifel mit nun insgesamt 3.997.900 Euro Fördermitteln auf Platz 2. Nur die LEADER-Region Kulturland Kreis Höxter erhält mehr Fördergelder.

Drei neue LEADER-Projekte konnten im Jahr 2021 starten bzw. wurden durch den Koordinierungskreis der LEADER-Region für förderwürdig befunden. Darunter das Projekt Match.EU Startup meets Mittelstand, dessen Projektträger, die Dienstleistungsgenossenschaft Eifel, ein Netzwerk zwischen erfahrenen Unternehmerpersönlichkeiten und Jungunternehmen/ Startups aufbauen möchte. Im Theaterprojekt Klimanotstand wird eine Gruppe junger Menschen ein Theaterstück über den Klimawandel und seine Folgen entwickeln und aufführen, um so für das Thema weitergehend zu sensibilisieren. In der Gemeinde Blankenheim wird der Bau eines Pumptracks gefördert.

Im zweiten Jahr des Regionalbudgets in der LEADER-Region Eifel hat es einen regelrechten Ansturm auf die Förderung von Kleinprojekten bis 20.000 Euro gegeben. Von den 57 eingereichten Projektideen wurden nach ausgiebiger Überlegung vom Koordinierungskreis einstimmig 18 Projekte für eine Förderung ausgewählt, womit das



» Das LEADER-Forum 2021 war prominent besetzt und mit rund 180 Teilnehmer:innen ein voller Erfolg.



Budget punktgenau ausgeschöpft wurde. Die Mittel kamen 14 der 15 Kommunen der LEADER-Region zugute.

Weitere Höhepunkte im Jahresverlauf waren das III. LEADER-Forum Eifel-Ardennen am 09. Oktober 2021, bei dem die LEADER-Region Eifel gemeinsam mit der Zukunftsinitiative Eifel Gastgeber war. In Vogelsang IP in Schleiden trafen sich rund 180 Teilnehmer:innen aus den LEADER-Regionen des Eifel-Ardennen-Raums und nutzten das Treffen für einen regen Austausch. Erstmals waren auch LEADER-Regionen aus Luxemburg dabei.

Im Rahmen des bundesweiten jährlichen LEADER-Treffens der Deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Räume (DVS) fand im April eine virtuelle Exkursion durch die LEADER-Region Eifel statt, bei der sich die LEADER-Region Eifel Vertreter:innen aus ganz Deutschland präsentieren konnte.

Die zweite Jahreshälfte 2021 stand bei der LEADER-Region Eifel ganz im Zeichen

der Neubewerbung für die nächste Förderperiode. Nachdem zunächst im Zuge eines Bilanzworkshops im September 2021 mit 16 Projektträger:innen und Mitgliedern des Koordinierungskreises über Verbesserungen der LEADER-Förderung diskutiert wurde, starteten ab Oktober die Vorbereitungen der Neubewerbung. Für die Begleitung des Bewerbungsprozesses und damit des Beteiligungsprozesses in der Region wurde mit kommunale ein sehr erfahrenes und kompetentes Büro für die Unterstützung des Bewerbungsprozesses gewonnen. Am 08. November 2021 fand die öffentliche Auftaktveranstaltung mit mehr als 70 Teilnehmer:innen online statt. Die örtliche Gemeinschaft und damit die Kreise und Gemeinden sowie die Akteur:innen sowie die Bürger:innen konnten im Anschluss der Auftaktveranstaltung über ein Online-Formular Projektideen einreichen. Im Rahmen von Impulsstammtischen wurden Anregungen zu den Themen Resilienz und Gemeinwohlökonomie diskutiert.



« Die Teilnehmer:innen des Bilanzworkshops im Kloster Steinfeld

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



« gefördert durch



## ÜBERGABE DES FÖRDERBESCHEIDS FÜR DAS PROJEKT „KRAFTORTE DER EIFEL“

11 Kommunen der nordrhein-westfälischen Eifel haben sich für das Projekt „Kraftorte der Eifel“ mit dem Naturpark Nordeifel zusammengeschlossen, um besondere Orte der Besinnung und des Zur-Ruhe-Kommens leicht zugänglich und erlebbar machen.

Mit der feierlichen Übergabe des Förderbescheids durch Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen am 10.12.2021 in Vogelsang startete das Vorhaben offiziell. Das Landesheimatministerium NRW fördert das Projekt des Naturpark Nordeifel mit rund 220.000 Euro. Seitens der Kommunen wird der jeweilige Eigenanteil für den beantragten Projektbaustein von insgesamt ca. 80.000 Euro übernommen. Das Projekt „Kraftorte der Eifel“ läuft bis zum 31.12.2022 und wird im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Es ist das erste interkommunale Projekt in Nordrhein-Westfalen, das eine Förderung über das Förderelement „Heimatzeugnis“ erhält.

» NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach überreicht den Förderbescheid an die beteiligten Projektpartner:innen.



© LEADER-Region Eifel

gefördert durch »

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



## SMART LIVING – LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

Um die LEADER-Region Eifel auch in Zeiten des demografischen Wandels und einer sich stetig verändernden Sozialstruktur als einen lebenswerten Wohnraum für alle Altersgruppen zu erhalten und auszubauen, startete im Januar 2021 das durch das Regionalmanagement der LEADER-Region Eifel getragene Projekt „Smart Living – Leben und Wohnen im Alter“. Für die Laufzeit zwischen November 2020 und März 2023 stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 88.078,87 Euro zur Verfügung, ko-finanziert und unterstützt wird das Projekt vom Kreis Euskirchen und der Städteregion Aachen. Ziel des Projekts ist es Senior:innen niederschwellig darin zu unterstützen möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause leben zu können.

Bereits bestehende Beratungsstellen und andere wichtige Anlaufstellen in der Region sollen sinnbringend vernetzt und den Senior:innen die Suche nach diesen erleichtert werden sowie ein umfassendes Informationsangebot geschaffen werden. In verschiedenen Workshops erhalten die Teilnehmer:innen vielfältiges Wissen und Tipps wie sie ihren Alltag unkomplizierter gestalten können.

Das erste Halbjahr 2021 war durch die Konzeptionierung und Einrichtung des Informationsportals [www.Unsere-Nordeifel.de](http://www.Unsere-Nordeifel.de) geprägt, das in enger Kooperation mit lokalen Partner:innen grundlegende Informationen rund um die Themenbereiche „Aktiv Wohnen“ und „Aktiv Leben“ sowie einen interaktiven Community-Bereich bietet.

Neben Informationsbeiträgen und Videos rund um die Themen altersgerechtes Wohnen, liegt der Fokus auf der Bündelung von Beratungs-, Hilfs- und Freizeitangeboten.

Bei der Konzeption der Website wurde auf eine seniorengerechte Gestaltung geachtet. Tools zur Anpassung der Schrift und eine Vorlesefunktion eingebaut.

Am 01.07.2021 ging die Website online und wird seitdem sowohl im Zuge monatlich wiederkehrender Formate wie dem Projekt des Monats, aber auch durch die Einbindung neuer Themenfelder erweitert und kontinuierlich mit neuen Inhalten gefüllt.

Parallel zur Erstellung des Informationsportals wurde im Frühjahr damit begonnen, ein Netzwerk mit Partner:innen aus dem Bereich der Seniorenarbeit in der Region aufzubauen. Die Treffen finden im Schnitt jedes Quartal statt und dienen neben dem Aus-

» gefördert durch



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.





tausch zu aktuellen Herausforderungen (besonders mit Hinblick auf die Flutkatastrophe und die Coronakrise) auch der Diskussion über übergreifende Themen der Seniorenarbeit. Bis zum Ende des Jahres 2021 zählt das Netzwerk 18 Partner:innen aus unterschiedlichen Institutionen und Organisationen.

Am 14.07.2021 wurde eine regionsweite Flyeraktion durchgeführt. Insgesamt rund 63.000 Flyer wurden zusammen mit dem Wochenspiegel ausgeteilt, die aber leider aufgrund der sich am gleichen Tag ereignenden Flutkatastrophe nicht wie geplant alle Haushalte erreichten. Trotzdem gingen in diesen Tagen bei Projektmanagerin Susanne Graul zahlreiche Anrufe von Senior:innen ein, die sich auf Grund der schwierigen Situation in einer Notlage befanden und die Projektmanagerin konnte sie mit Hilfe des bereits gut entwickelten Partnernetzwerks schnell und unkompliziert unterstützen, die passenden Helfer- und Hilfsangebote zu finden.

Die zweite Hälfte des Jahres wurde von den Vorbereitungen der im Folgejahr stattfindenden Workshops geprägt. Einige Auswirkungen der Coronakrise und der Flutkatastrophe machten es nötig, dass für einzelne Veranstaltungsorte, sowie für einen Referenten nach passendem Ersatz gesucht werden musste.

Zudem wurde die Website weiter ausgebaut und durch neue Themenbereiche und Social media-Angebote ergänzt.

## In Erinnerung

an unseren langjährigen Geschäftsführer

### Herrn Ernst Görgen

der am 16. August 2021 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.



Herr Görge war von 1996 bis 2013 Geschäftsführer des Naturparks Nordeifel e. V. (Teilgebiet Rheinland-Pfalz). In dieser Position hat er die Entwicklung des Naturparks entscheidend mitgeprägt und hat sich über Jahre für die Interessen des Naturparks vorbildlich und gewissenhaft eingesetzt. Zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pflegte er immer ein kollegiales, freundschaftliches Verhältnis.

Auch nach seiner Dienstzeit war er dem Naturpark Nordeifel weiterhin sehr verbunden, in regelmäßigem Kontakt mit unserer Geschäftsstelle und als Naturparkreferent (Westwallführungen in der Schneifel) tätig.

Sein einnehmendes freundliches Wesen und seine dem Menschen zugewandte Art werden unvergessen bleiben. Wir werden ihn sehr vermissen und in guter Erinnerung behalten.

Für den Naturpark Nordeifel e.V.  
Manfred Poth, Vorsitzender  
Aloysius Söhngen, stellv. Vorsitzender  
Reinhold Müller, Vorsitzender Arbeitsausschuss  
und die Geschäftsstellen in NRW und RLP



### Ein Platz für junge Forscher

Das Schülerforschungszentrum des Naturparks Südeifel in Prüm nimmt langsam form an. Zurzeit werden die Räume erkundet und neu eingerichtet. Laufplan, Karte im August der Startschuss fallen



„Wir würden uns freuen, wenn die Schülerforschungszentren in der Region als Naturwissenschaftler oder in einem technischen Bereich tätig sind.“

Der Bildungsausschuss des Naturparks Südeifel (NPS) hat im Januar 2021 ein Konzept für ein Schülerforschungszentrum (SFZ) in der Gemeinde Prüm aufgestellt. Das Projekt ist ein zentraler Baustein der gemeinsamen Initiative der Kreisverwaltungen des Saarlandes, des Rheinland-Pfalz und des Saarlandes, um die naturwissenschaftliche Bildung in der Region zu fördern.

### Handwerker haben Hütten repariert



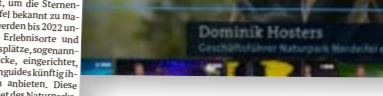
In der Gemeinde Auv waren in der Jahre gekommbedürftig. Die Dächer waren undicht, tragende Teile am Boden der Hütten schief. Nun wurden die Hütten rechtzeitig zum Beginn des Engagements instandgesetzt.

### Erlebnis Nachthimmel

30 Natur- und Landschaftsführer absolvieren eine Fortbildung zum Sternenguide

Den nächtlichen Himmel im Nationalpark Eifel bekommen Sternenguide bald von Fachleuten erläutert, die derzeit ausgebildet werden.

Der Bildungsausschuss des Naturparks Südeifel hat im Januar 2021 ein Konzept für ein Schülerforschungszentrum in der Gemeinde Prüm aufgestellt. Das Projekt ist ein zentraler Baustein der gemeinsamen Initiative der Kreisverwaltungen des Saarlandes, des Rheinland-Pfalz und des Saarlandes, um die naturwissenschaftliche Bildung in der Region zu fördern.



Dominik Hosters... Die Fortbildung zum Sternenguide...

### Die Faszination des Sternenhimmels

30 Guides haben neuen Ausbildungsgang durchlaufen und ergänzen die touristischen Angebote



Der Wert der Dunkelheit vermittelt Harald Berghagen mit seiner Sternkarte. Weitere Angebote werden durch die Starnguides geschaffen. Foto: Tom Seehage

Die Dunkelheit ist ein kostbares Gut...

Die Starnguides haben einen neuen Ausbildungsgang durchlaufen. Sie werden die Besucher bei der Beobachtung des Sternenhimmels unterstützen.

### Ab dem Frühjahr im Einsatz

Die Starnguides sind ab dem Frühjahr im Einsatz. Sie werden die Besucher bei der Beobachtung des Sternenhimmels unterstützen.

Die Starnguides sind ab dem Frühjahr im Einsatz. Sie werden die Besucher bei der Beobachtung des Sternenhimmels unterstützen.

### Förderung auch für kleine Projekte

Leader-Region unterstützt auch dieses Jahr Vorhaben, die maximal 20000 Euro kosten



Die Förderung von Handwerkerprojekten ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

### Eine unbürokratische Fördermöglichkeit

Mittel zur Förderung von Kleingruppen stehen bereit. Ausbau des Vereinsnetzes in Ge...

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

Die Förderung von Kleingruppen ist ein zentraler Bestandteil der Leader-Region. Sie unterstützen die Reparatur von Hütten im Naturpark Südeifel.

### Auf dem Weg zum Komplettpaket

Barrierefreier Tourismus: In neuem Projekt werden Serviceketten von An- bis Abreise ins Visier gerückt



Das Projekt zielt auf die Verbesserung der Serviceketten für barrierefreie Touristen ab. Es umfasst die An- und Abreise sowie die Unterkunft.

### Schutzrüstung für Schüler in Prüm

PRÜM (red) im Schülerforschungszentrum Prüm Land ist Schutzausrüstung verpflichtet. Dazu werden Kit in unterschiedlichen Größen ohne Kostengünstig wie verschleierte Schutzbrillen.



Die Mitarbeiter des Schülerforschungszentrums Prüm Land sind in Schutzkleidung. Sie unterstützen die Schüler bei den Experimenten.

### Im Kampf gegen den Riesen-Bärenklau

Die Bärenklau-Pflanze ist ein gefährliches Unkraut. Sie wird von den Mitarbeitern des SFZ Prüm Land bekämpft.



Die Bärenklau-Pflanze ist ein gefährliches Unkraut. Sie wird von den Mitarbeitern des SFZ Prüm Land bekämpft.

### Infos aus dem Naturparks

Das Strohobsthaus der Naturparks Nord- und Südeifel informiert über die neuesten Entwicklungen.



Das Strohobsthaus der Naturparks Nord- und Südeifel informiert über die neuesten Entwicklungen.

# Ein Plan ohne Grenzen

Ein gemeinsames Leitbild und eine noch engere Zusammenarbeit. Das haben sich Deutsche und Belgier ab 2019 mit der Ausarbeitung des grenzüberschreitenden Naturparkplans für die nächsten zehn Jahre vorgenommen. Einige neue Projekte stehen jetzt an. Andere benötigen noch etwas Detailarbeit.



Der Naturpark Hebel Venn führt nächste das beliebte Über-Trail-Angelot nur auch nach Belgien ausweiten.

Die beiden Länder haben sich auf einen gemeinsamen Naturparkplan geeinigt. Dieser umfasst die nächsten zehn Jahre und sieht eine Reihe von Projekten vor.

### „Gemeinsam arbeiten bedeutet auch gemeinsam aufzutreten.“

Die Mitarbeiter des SFZ Prüm Land arbeiten eng zusammen. Sie unterstützen die Schüler bei den Experimenten und der Pflege des Naturparks.

### Kürbisse und mehr im Schülerforschungszentrum Prüm Land

PRÜM (red) Halloween – im Schülerforschungszentrum (SFZ) Prüm Land hielt das große Experimentierfest bis spät in den Abend auf dem benachbarten Prümmer-Soester-Platz mit zahlreichen spektakulären Versuchen.



Die Kinder des SFZ Prüm Land haben sich an dem Experimentierfest beteiligt. Sie haben verschiedene Versuche durchgeführt.

### Freude bei Prümmer Jungforschern

Die Schülerforschungszentren Prüm Land und Südeifel haben ein gemeinsames Projekt gestartet. Es zielt auf die Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung ab.



Die Schülerforschungszentren Prüm Land und Südeifel haben ein gemeinsames Projekt gestartet. Es zielt auf die Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung ab.



## Auch Sie können die Arbeit des Naturparks in der Eifel unterstützen ...

### ... als Mitglied

als Person, Verein oder Unternehmen.

### ... mit Spenden

natürlich steuerlich absetzbar.

### ... als Sponsor

gemeinsam effektiv werben.

### ... als Auftraggeber

für touristische Dienstleistungen sowie Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz.



### Bitte kontaktieren Sie die Geschäftsstellen des Naturparks!

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen  
Bahnhofstraße 16 • 53947 Nettersheim  
Tel.: 02486-911117 • [info@naturpark-eifel.de](mailto:info@naturpark-eifel.de)

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz  
Tiergartenstraße 70 • 54595 Prüm  
Tel.: 06551-985755 • [naturpark@pruem.de](mailto:naturpark@pruem.de)

### Naturpark Nordeifel – Jahresbericht 2021

Herausgeber: Verein Naturpark Nordeifel  
im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen  
Bahnhofstraße 16 • 53947 Nettersheim  
Tel.: 02486-911117 • [info@naturpark-eifel.de](mailto:info@naturpark-eifel.de)

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz  
Tiergartenstraße 70 • 54595 Prüm  
Tel.: 06551-985755 • [naturpark@pruem.de](mailto:naturpark@pruem.de)

[www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de)

**Titelbild:** letztes Bild sowie Titelbild Naturpark Nordeifel / Nils Nöll, 2. von oben: Julia Schümann

Der Druck erfolgte mit freundlicher Unterstützung der Gerolsteiner Brunnen GmbH und der VR-Bank Nordeifel e.G. auf 100% Recycling-Papier.



**Nachhaltigkeit ist ...**  
**... Verantwortung für die Region seit über 140 Jahren.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank Nordeifel eG**  
[www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de) - [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de) - 02445 / 9502 0





# Echte Kraft kommt aus der Natur.



**Gerolsteiner.**  
Mit 2.500 mg Mineralien in jedem Liter. Aus den Tiefen der Vulkaneifel.

**1.816** mg/l  
Hydrogencarbonat

**348** mg/l  
Calcium

**108** mg/l  
Magnesium